

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 1/2009***

Januar 2009



Schwarzwaldbahn-Modellanlage in Hausach

Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen im Februar

Modellbaumesse letztmalig in Sinsheim

Liebe Fes'ler,

Zu unserem wie immer gut besuchten Weihnachtsstammtisch konnten wir (dank Peters Hilfe) wieder einmal pünktlich vor dem Fest unser „Rosa Schlusslicht“ allen Mitgliedern zur Verfügung stellen. Das lange Warten wurde hoffentlich durch den erweiterten Umfang belohnt und ich hoffe, dass es eine schöne Lektüre über die Feiertage war. Nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel gilt es den Blick nach vorn zu richten und zu schauen, was uns das neue Jahr bringt. Vor allem sollten wir uns von dem ganzen Krisengerede nicht beeindrucken lassen, sondern die vor uns liegenden Aufgaben einfach anpacken.

Das gilt auch für den FES. Im Januar wollen wir uns wieder zu einem ganz normalen Stammtisch in der Weissenburg treffen, im Februar werden wir wieder unsere Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen abhalten und im März werden wir uns wohl zum letzten Mal auf der „Faszination Modellbau“ in Sinsheim als Veranstaltungsort umschauen. Da alle Aktivitäten nur dann wirklich Spaß machen, wenn möglichst viele daran teilnehmen, hoffe ich auch in diesem Jahr wieder auf viele alte und neue Gesichter bei unseren Stammtischen und Ausflügen in Sachen Eisenbahn.

Euer Bernd

Titelbild

Triebwagen 2443 vom Typ M 4.65 der Städtischen Straßenbahnen München, ausgestellt im neuen Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München → Bericht ab Seite 5

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V. Postfach 13 11 06 70069 Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	BLZ 600 909 00
Konto-Nr.	78 19 676 600
IBAN	IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Patrick Fiala, Bernd Zöllner
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Kontakt:	
1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	http://www.fes-online.de/

Einladung zur Mitgliederversammlung am 22.02.2009

Wiedermal steht unsere Mitgliederversammlung an, die nicht nur eine Pflichtübung sein soll. Vor allem, wenn wieder Vorstandswahlen anstehen spielt sie im Vereinsleben eine besonders wichtige Rolle. Hier haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Aktivitäten der Vereinsführung zu informieren und durch die Wahl des Vorstandes aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Auch der Vorstand hat dabei die Möglichkeit durch die Diskussion mit den Mitgliedern wertvolle Hinweise für die Vereinsarbeit zu bekommen. Also kann Kritik geübt werden und es können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit gemacht werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, sich durch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung aktiv ins Vereinsleben einzubringen.

Wir laden hiermit alle Mitglieder gemäß § 9 der Vereinssatzung form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den **22.02.2009** um 15:00 Uhr
Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg
 Weißenburgstraße 28a
 70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters
11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Jahresprogramm 2009
14. Sonstiges

Also, diesen wichtigen Termin im Februar nicht vergessen und möglichst zahlreich erscheinen!

Der Vorstand

Besichtigung der Schwarzwald-Modellbahn in Hausach

KURZ vor der Weihnachtszeit schauen wir uns im November traditionsgemäß eine Modellbahnanlage an. Die Wahl fiel dieses Mal auf die Nachbildung der Schwarzwaldbahn in Hausach.

Die Anreise erfolgte naturgemäß mit der Bahn. Mit dem Interregio-Express kamen wir bei kurzer Nutzung der Neubaustrecke schnell und bequem nach Karlsruhe und von dort mit einem RE nach Hausach. Unterwegs wuchs unsere Gruppe durch Zustiege in Durlach und Ofenburg, sodass wir bei der Ankunft in Hausach auf sieben Teilnehmer angewachsen waren.



Schnell waren wir am Ziel unserer Reise, denn wir brauchten nach dem Verlassen des Bahnhofes nur auf die andere Straßenseite zu wechseln. In einer extra errichteten Halle wurden typische Elemente der Schwarzwaldbahn sehr überzeugend in der Baugröße H0 (Maßstab 1:87) nachgebildet. Die Anlage hat eine Gesamtfläche von 400 qm. Auf meanderförmig angelegten Wegen kann der Besucher dem Streckenverlauf bis zum höchsten Punkt in 1,8 m Höhe folgen. Von hier aus hat man schließlich einen guten Gesamtüberblick über die Anlage und deren Ausdehnung. Sie überzeugt durch eine sehr realistische Wiedergabe der Vorbildsituation, auch wenn es teilweise

nur in Ausschnitten möglich war. Aber Bahnhöfe wie Hausach, Hornberg oder Triberg wurden sehr stimmig nachgebildet. Beeindruckend war auch, dass die Züge nicht rasten, sondern sich mit vorbildgerechter Geschwindigkeit durch die Landschaft bewegten. Einziger Schönheitsfehler war, dass die Stromabnehmer der Elloks nicht am Fahrdrat anlagen. Aber das hat wohl betriebstechnische Gründe.



Zum Schluss gab es in der zugehörigen Cafeteria noch einen guten Kaffee, um anschließend unsere Heimreise anzutreten. Dafür wählte die Gruppe aus Stuttgart den Weg über Freudenstadt. Der Regio-Shuttle der Ortenau-S-Bahn brachte uns durch das schöne Kinzigtal über Schiltach und Alpirsbach nach Freudenstadt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir die Landschaft genießen und erfuhren dazu ganz nebenbei von unserem Ulrich das eine oder andere Wissenswerte. Es blieb noch Zeit, um mit einem AVG-Triebwagen einen kurzen Abstecher nach Freudenstadt Stadt zu machen, um uns den mit 219 x 216 m größten Marktplatz Deutschlands anzusehen.

Es dümmerte bereits, als uns der 425 der DB AG von Freudenstadt auf direktem Weg über Eutingen wieder nach Stuttgart brachte.

Bernd

Besuch im Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München

2006 wurde die Verkehrstechnik aus dem Deutschen Museum ausgelagert. Während ein Teil der Sammlungen zur Lokwelt in Freilassung kam, wurden ein anderer Teil der Exponate in drei ehemalige Ausstellungshallen des Messegeländes auf der Theresienhöhe verlagert. Hier wurden vorhandene und neue Exponate unter den Themen Stadtverkehr, Reisen sowie Mobilität und Technik in einer völlig neuen Art themenbezogen präsentiert.



Am 25.10.08 sind wir nach München aufgebrochen um uns in dem neuen „Verkehrszentrum“ umzusehen.

Insgesamt elf Mitglieder und Freunde des FES trafen sich im Münchener Hauptbahnhof. Zunächst galt es aber, sich für den Nachmittag zu stärken. Dazu bot sich die Kantine des Hauptbahnhofes an, die als Self-Service-Restaurant auch für Betriebsfremde zugänglich ist und für Münchener Verhältnisse durchaus preiswert ist.

In einem der neuen Gebäude am Holzkiirchener Bahnhof fanden wir noch einen Modellbahnladen, der uns noch kurz vor Ladenschluss Einlass gewährte. Anschließend machten wir uns zu Fuß auf den Weg, um bestem Oktoberwetter unter der sachkundigen Führung von Peter noch das eine oder andere Wissenswerte am Wegesrand zu erfahren. Unser Weg führte uns direkt über die Theresienwiese, wo man noch mit dem Abbau der imposanten Bierzelte beschäftigt war. Anschließend erklimmen wir

die Stufen zur Bavaria, einer kolossalen Bronzestatue, die gemeinsam mit der dahinter befindlichen Ruhmeshalle 1843 bis 1850 errichtet wurde. Hinter der Bavaria brauchten wir nur eine Straße zu überqueren, um in Sichtweite durch zwei als Denkmal aufgestellte ehemalige Loks der Zugspitzbahn zu erkennen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Im Eingangsbereich einer sanierten Stahlbetonhalle aus dem Jahre 1908 führte uns zunächst Herr Müller in das Ausstellungskonzept ein und gab uns interessante Einblicke in die hier dargestellte Technikgeschichte. Anschließend schauten wir uns in den insgesamt drei Ausstellungshallen um.



Die in Themengruppen zusammengefassten Exponate stehen in einer großzügigen Mischung mit Autohistorie und Rennwagen, für

einen Eisenbahnfreund nicht immer nicht immer nachvollziehbar, scheinbar recht beziehungslos in den Gebäuden verteilt.



Dennoch bekamen wir einen guten Überblick über die Geschichte der Dampflok mit einem Nachbau der „Puffing Billy“ bis zur hochhaxigen S 36, der ersten elektrischen Lokomotive, der typischen S-Bahntriebwagen aus Berlin und München und diverser Straßenbahnfahrzeuge aus München, Nürnberg und Düsseldorf.

Nach dem Museumsbesuch ging's mit der U-Bahn zunächst zum Stachus, um dort unter der Führung von Peter einen Blick in die Unterwelt mit S- und U-Bahn zu werfen. Mit der Tram ging es dann in Richtung „Bermuda-Dreieck“ zwischen Sendlinger Tor und Isar, um dort in einem Café den Tag ausklingen zu lassen.

Bernd



Unser Titelbild

Straßenbahn-Triebwagen 2443 gehört zum Typ M, einem Großraumwagen, der ab Mitte der 1950er Jahre mit seiner eleganten Form das Münchener Stadtbild prägte.

Anfang der 1950er Jahre war die Erhöhung der Reisegeschwindigkeit von Straßenbahnen in München ein großes Anliegen. Um dies umsetzen zu können, wollten die Verkehrsbetriebe auf Beiwagen verzichten und auf einzeln fahrende Triebwagen in dichter Taktfolge umstellen. Um dennoch viele Fahrgäste transportieren zu können, entschied man sich für das Konzept des Großraumwagens.

Dieser neue Fahrzeugtyp wurde mit den Prototypen der Vorserie M 1.62 und M 2.63 getestet. Die Wagen konnten zwar technisch, jedoch nicht betrieblich überzeugen. Nach der Optimierung des Fahrgastflusses und der Position des Schaffners, wurde ab 1953 die erste Serie von M 3.64 Fahrzeugen, allerdings nun doch mit Beiwagen, ausgeliefert. Um Angebotsverbesserungen vornehmen und ältere Fahrzeuge aus dem Bestand nehmen zu können, bestellte man zwischen 1957 und 1959 weitere 98 Trieb- und Beiwagen des Modells M 4.65. Dieses nahezu identische Nachfolgemodell unterschied sich kaum von seinem erfolgreichen Vorgänger.

Infolge von Linieneinstellungen wurde ab 1983 nach und nach auf den Einsatz von M4-Wagen verzichtet. Triebwagen 2443 schied am 13.05.1994 nach 37 Jahren aus dem Betrieb aus.

2009 zum letzten Mal in Sinsheim: Messe „Faszination Modellbau“

ZUM definitiv letzten Mal findet die „Faszination Modellbau“ vom 12.–15.03.2009 in Sinsheim statt. Die Messehallen sind bereits verkauft, um dem Technik-Museum in Sinsheim mehr Platz zu bieten. Ab 2010 wird diese erste Publikumsmesse nach der Spielwarenmesse in Nürnberg auf dem neuen Messegelände am Stuttgarter Flughafen stattfinden.

Über 400 Aussteller und Vereine aus allen Modellbausparten präsentieren vier Tage lang auf 40.000 qm Ausstellungsfläche ein unschlagbares Produktangebot und darüber hinaus die brandaktuellen Neuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse. Modelleisenbahn, Flug- und Schiffsmodellbau, Karton- und Plastikmodellbau, Truck- und Automodellbau – die Faszination Modellbau ist seit Jahren das Modellbau-Großereignis in Süddeutschland und bietet Highlights für jedes Modellbauinteresse. Die Besucher erwartet ein wahrer Erlebnis-Mix aus Verkaufsausstellung, Sonder-schauen, zahlreichen Shows und Aktionen rund um den Modellbau. Allein im letzten Jahr ließen sich mehr als 55.000 Besucher von der einzigartigen Atmosphäre der Faszination Modellbau begeistern:

- Anlagen aller Spurweiten auf 10.000 qm Ausstellungsfläche
- Marktführer und Kleinserienhersteller präsentieren sich
- Neuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse
- Die große MIBA-Neuheiten-Show
- MIBA Privat-Anlagen-Wettbewerb unter dem Motto „von Privat für Privat“ mit moderiertem Anlagenrundgang

Wir werden uns daher ein letztes Mal in Sinsheim auf der „Faszination Modellbau“ umsehen: Hier finden sich vor allem auch die vielen kleinen Firmen für Nischenprodukte und Werkzeuge, die auf der Nürnberger Spielwarenmesse schon seit Jahren nicht mehr vertreten sind. Neben den Kleinserienherstellern mit ausgefallenen Produkten wird es sicher auch

wieder viele interessante Anlagen in den unterschiedlichsten Größen und Maßstäben zu sehen geben. Und es kann natürlich auch gekauft werden. Viele Modellbahnhändler bieten nicht nur Neuwertiges, sondern auch manch älteres Schätzchen kann hier aufgetrieben werden. Ähnliches gilt für Antiquariate wie das Münchener „Stiletto“ oder der EK mit seinen schon berühmten Wühlkisten, wo Neuwertiges zu günstigen Preisen erworben werden kann.

Wir treffen uns am Samstag, den 14.03.09 um 09:00 Uhr am Eingang West in der Neulandstraße in Sinsheim. Die Spätaufsteher können noch gegen Mittag dazu stoßen. Hier zu bietet die Bahn die folgenden Möglichkeiten:

Mannheim	ab 10:34 Uhr	RE 4835, Gl. 10
Sinsheim	an 11:18 Uhr	

Stuttgart	ab 09:07 Uhr	RE 4940, Gl. 3
-----------	--------------	----------------

Heilbronn	an 09:46 Uhr	
-----------	--------------	--

Heilbronn	ab 10:05 Uhr	RE 4834, Gl. 2
Sinsheim	an 10:38 Uhr	

Alle Bahnfahrer können sich dann gegen Mittag im Eingangsbereich der Messe treffen.

Gegen 16:00 Uhr gehen wir dann im Café Pfeuffer in der Hauptstraße 99 (stadteinwärts am Ende der Bahnhofstraße) unseren Abschiedsbesuch machen und lassen dort den Tag ausklingen.

Die Öffnungszeiten

Donnerstag–Samstag	09:00–18:00 Uhr
Sonntag	09:00–17:00 Uhr

Die Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	10,-€
Tageskarte Erwachsene ermäßigt	8,-€

Achtung! Den ermäßigten Eintrittspreis gibt es wieder mit Hilfe eines Coupons aus den Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn (MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner). Wir werden wieder genügend Coupons für unsere Mitglieder bereithalten.

Bernd

FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **22.02.2009 – Sonntag**

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen – bitte zahlreich erscheinen

Beginn 15:00 Uhr (bitte pünktlich) in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

- **14.03.2009 – Samstag**

Besuch der Modellbaumesse in Sinsheim, siehe Artikel Hinweis unten und auf Seite 7

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

- **19.04.2009 – Sonntag**

Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

München:

30.01. + 27.02. + 27.03. (jeweils letzter Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

31. Januar 2009 – Samstag, ab München

Winterwanderung von Oberammergau über die Bärenhöhle nach Ettal

zusammen mit dem „Gay Outdoor Club“ (GOC)

Treff: München Hbf (vor Gleis 29), Abfahrt 08:32 Uhr mit RB 5413 Richtung Innsbruck

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

14. März 2009 – Samstag, ab München

Mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein

zusammen mit dem „Gleiswechsel“ aus Österreich

Treff: München Hbf (vor Gleis 5), Abfahrt 09:41 Uhr mit RB 30011 Richtung Salzburg

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

22. März 2009 – Sonntag, ab München

S-Bahn-Wanderung von Weßling über Unering und Widdersberg nach Herrsching

zusammen mit dem „GOC“

Treff: München Hbf (S-Bahnsteig), Abfahrt 09:07 Uhr mit S 5 Richtung Herrsching

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

Donnerstag, 28. Mai–Montag, 1. Juni (Pfingsten) – Funtreffen in Hamburg